

Ressort: Finanzen

Ökonom Rogoff rechnet mit staatlichen Cyberwährungen

Cambridge, 27.01.2018, 08:38 Uhr

GDN - Der Harvard-Ökonom Kenneth Rogoff hält es nur für eine Frage der Zeit, dass Zentralbanken eigene digitale Währungen in Umlauf bringen. "Staatliches digitales Geld wird kommen", sagte Rogoff dem "Spiegel".

Er sei überzeugt, "dass die Bürger in Europa binnen fünf oder zehn Jahren die Möglichkeit bekommen, Konten über kleinere Beträge einer Digitalwährung bei der EZB zu halten". Er gehe davon aus, dass China in der Einführung einer staatlichen Cyberwährung eine Chance sehe, den Dollar als Weltreservewährung abzulösen. "Das würde das globale Machtgefüge verschieben", so Rogoff. Deshalb prüfe auch die Fed mögliche Wege zum digitalen Dollar. Dem Bitcoin und anderen privaten und anonymen Kryptowährungen räumt Rogoff dagegen keine Zukunft ein: "Wenn die libertären Prediger der Bitcoin-Community glauben, sie könnten mit einer Kryptowährung die staatliche Hoheit über das Geldwesen umgehen, dann irren sie." Regierungen setzten die Regeln, und sie würden die Kontrolle über Zahlungsmittel und Geldpolitik nicht aus der Hand geben. Die Notenbanken sollten gemeinsame Regeln für den Gebrauch von Kryptowährungen aufstellen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101241/oekonom-rogoff-rechnet-mit-staatlichen-cyberwaehrungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com